

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Seminar „Familienberatung II – Die Nachwirkungen der NS-Zeit auf heutige Familien“ an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____


Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Die Teilnahmegebühren sind 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das nebenstehende Konto zu überweisen.

Ort, Datum/Unterschrift: _____

 **Institut für Soziale Interaktion**
Bei der Christuskirche 4
20259 Hamburg

Kursleitung

Dr. Christoph Hutter

Jahrg. 1969, Münster. Dipl.-Theol., Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP/DAGG). Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberater (BAG) Leiter des psychologischen Beratungszentrums in Lingen/Ems, Ausbilder in Psychodrama und Familienberatung, Publikationen zur Beratungs- und Psychodramatheorie.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an:

- Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
- Fachkräfte psychosozialer Arbeitsfelder
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Pädagogen, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, ErzieherInnen

ISI INSTITUT FÜR
SOZIALE INTERAKTION

Dr. Christoph Hutter Familienberatung II – Die Nachwirkungen der NS-Zeit auf heutige Familien



06. - 08. Mai 2011



ISI INSTITUT FÜR
SOZIALE INTERAKTION

Bei der Christuskirche 4
D – 20259 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 43 18 04 77 P. G. Grapentin
Fax +49 - (0)40 - 87 88 17 22 Hamburger Sparkasse
service@isi-hamburg.org BLZ 200 505 50
www.isi-hamburg.org Konto-Nr. 128 140 2063
St.-Nr 57/410/ 41709



Familienberatung II – Die Nachwirkungen der NS-Zeit auf heutige Familien

Psychodrama und Soziometrie schärfen den Blick für die vielfältigen Szenen, die Menschen dazu veranlassen Beratung in Anspruch zu nehmen. Sie werden den Rat Suchenden in ihrer Einzigartigkeit gerecht und ermöglicht BeraterInnen, sich in den immer komplexer werdenden Problemlagen sicher zu bewegen.

Der psychodramatische Raum lädt dazu ein, zu spielen und zu experimentieren. Im Psychodrama verliert der Wunsch das eigene Leben zu verändern an Schwere. Aus schöpferischem Spiel und Leichtigkeit entstehen neue Einfälle und gangbare Wege.

Damit ist das Psychodrama prädestiniert dafür Beratungsprozesse zu gestalten. Dies zu erlernen oder die eigene Beratungspraxis mit psychodramatischen Elementen zu bereichern ist Inhalt dieser Kompaktfortbildung.

In diesem Seminar wollen wir uns einem Thema widmen, das jede Familie in Deutschland und in Europa betrifft und das gleichzeitig immer noch viel zu wenig beachtet wird. Erst in den letzten Jahren beschäftigen sich mehr und mehr Menschen mit den Nachwirkungen der NS-Zeit auf ihr Leben. Auch die Forschung fängt an hier genauer hinzusehen – und fördert wichtige Befunde zutage.

In der gemeinsamen Arbeit wird es um die eigenen – gekannten, unbekanntes oder geahnten – Geschichten gehen und darum was jeder Familienberater/jede Familienberaterin über das Erbe des zweiten Weltkrieges wissen muss.



Literatur

Hutter, Christoph

Psychodrama als experimentelle Theologie. Rekonstruktion der therapeutischen Philosophie Morenos aus praktisch-theologischer Perspektive. (2000)
ISBN 3825846660

Von Ameln/Gerstmann/Kramer

Psychodrama. (2009)
2. Auflage



Alles Wichtige auf einen Blick

Termin

Freitag · 06. Mai 2011 · 16:00 - 21:00 Uhr
Samstag · 07. Mai 2011 · 09:30 - 19:00 Uhr
Sonntag · 08. Mai 2011 · 09:30 - 14:00 Uhr

Ort

Die Veranstaltung findet in Hamburg statt.
ISI - Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4 · 20259 Hamburg

Voraussetzung

keine

Kosten

Kursgebühr 225 €

Akkreditierung

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer Hamburg wird beantragt.

Anrechenbarkeit

- 3 Weiterbildungstage
- Kompaktfortbildung Familienberatung
- Psychodrama-Oberstufe
- Sonderseminar

Bemerkungen

Dieses Seminar ist auch als Einzel-Seminar zu buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

